

Neugierig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **14 (1888)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-428088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neugierig.

Einen Hauptpaß hab' ich diese Nacht gehabt, das werd' ich nie vergessen. Da träumt mir, daß ich verfolgt werde von den Gensdarmen, daß auf und ab durch die ganze Stadt. Und wie ich fast nicht mehr schnaufen kann und sie mich schon am Rodzipfel kriegen wollen, da — erwach' ich. Ich möcht' nur wissen, was die Leute nachher für Gesichter gemacht haben!

Briefkasten der Redaktion.



G. R. i. B. Solche Entschlüsse sind gewiß sehr lobenswerth, aber es ist doch besser, wenn man der Welt Nichts davon sagt; sie sieht dann weniger, daß sie nicht gehalten werden. — **F. J. i. C.** Das boshafte Epigramm auf Biron läßt sich in diesem Falle trefflich anwenden: „Lorsque Pon reçoit Oronte, pourquoit tant crier Haro? Dans le nombre de quarante ne faut-il pas un Zéro?“ — **A. S. i. B.** Ja, verstanden Sie es nur; aber die Beiträge müßten anders werden, als die eingesandte Probe, sonst hätten wir in einem Vierteljahr keine zufriedene Seele mehr. — **L. M. i. G.** Daß man der Luise Michel so brutal in's hintere Ohr geschossen hat, wird selbst der „J. B.“ kein Vergnügen bereiten haben. — **K.** Brief folgt nächster Tage. — **K. i. R.** In nächster Nummer. — **M. i. Delhi.** Betrag erhalten, Dank. Gruß von der

ganzen Tafelrunde und von Depperem. — **H. i. Berl.** Nur keine Geschichte daraus machen, das ist nicht so wichtig. — **J. S. i. B.** Nein, das thun wir nicht; es freuen sich mehr mit uns, als sich mit Ihnen ärgern. Schwach. — **J. i. S.** In dieser Größe sehr hübsch, das sieht anders aus. Gruß. — **Jobs.** Auch Einiges. — **M. J. i. G.** Ja, jetzt heißt's nicht mehr, „es ist mer alles Eis! sonderu —“ — **Löseler.** Was soll's denn mit diesem Theologen? — **S. i. L.** Schönen Dank. Wir wollen's besorgen. — **G. S. i. A.** Natürlich, nur antreten. — **B. i. B.** Das Gebicht fiel zu groß aus. Kurze, scharfe Hiebe, wenn man getöfelt will. — **Orion.** Schönen Gruß. — **R. S. i. K.** Das wird noch schlimm im Elsaß. Die Farbe der Unschuld ist weiß, die der Liebe roth und die der Treue blau. Die drei zusammen bilden für jeden tüchtigen Gensdarmen einen Verhaftungsgrund. — **G. i. Z.** Nein, den „Tropfen demokratischen Dels“ schenkte uns kein Geringerer als Ubland in seiner Rede gegen die Erblichkeit der Kaiserwürde. Es war am 22. Januar 1849, als er den zur Stunde noch unerfüllten Ausspruch that: „Glauben Sie, meine Herren, es wird kein Haupt über Deutschland leuchten, das nicht mit einem vollen Tropfen demokratischen Dels gefolgt ist.“ — **? i. Z.** Ein Grund? Kein anderer, als einem Resignen Platz zu machen. — **S. i. G.** Besten Dank. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch
für **Hôteliers, Restaurateure etc.**
von **Max E. Hegebarth.**

Elegant gebunden Fr. 8. —
Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.
Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-
tiffs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der
sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Verkauf von Wirthschaftsmobiliar.
Auf dem
Café Appenzeller, Marktgasse, Zürich,
werden von nächsten **Dienstag, 9 Uhr** an, gegen
Baarzahlung verkauft:
Diverses Glas- und Servirgeschirr,
Küpfernes und anderes Küchengeschirr,
Sämmtliche Tische, Rohr- und hARTHÖLZERNE Stühle,
Spiegel, Portraits, Uhren etc.
Messer und Gabeln (Berndorffer und Ebenholz),
Ein- und zweithürige Kasten, Gestelle, Glas-
kasten, Betten etc.
Ein noch **neuer grosser Eiskasten,**
Ein **grosser Restaurationsheerd** (von Scherer), nach
neuestem System.
Circa 200 Hektol. **ovale und runde Fassung,** gut
erhalten. (96)

Kirschwasser,
1884er,
aus bester Qualität Kirschen, ohne irgend welchen Zusatz von Sprit oder
anderen Ingredienzien, unter möglichst niedriger Temperatur destillirt, liefert
franko Cham in
Flaschen à 1 Liter zu Fr. 5. — } per Liter.
Strohflaschen von 20 à 25 Liter » » 4. — }
Geo. H. Page, Cham
(Schweiz).

HOTEL HABIS
Küche und Keller
vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof, **ZÜRICH.**
Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.

J. Weber's Wittwe,
Nachfolger J. Weber's Bazar,
Bahnhofplatz, Zürich.
Grosse Auswahl in
Dominos, Draht- und Thiermasken,
Karikaturen- Halbmasken,
Nasen, Schnäuze, Bärte, Perrücken,
Bigotphones in allen Formen und Grössen

Nun wäre es an der Zeit,
wieder an seine Gesundheit zu
denken, welche bei Manchem ver-
nachlässigt worden oder gar ver-
dorben wurde. Jeder, der daher
etwas von Magen-, Haut- oder Ge-
schlechtsleiden verspürt, wende sich
rechtzeitig, damit die Beschwerden
nicht chronisch werden, vertrauens-
voll an den bekannten Spezialarzt
Bergfeld in Glarus. Heilungsberichte,
Broschüren und Fragebogen erhält
Jedermann gratis u. franko. (28-5)

Die Buchhandlungen von A.
Niederhäuser in Grenchen u. L. Magg
in Kreuzlingen liefern kostenlos
und franko die Broschüre:
• Behandlung u. Heilung von •
Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

Trunksucht.
Dass durch die briefliche Be-
handlung und unschädliche
Mittel der Heilanstalt für
Trunksucht in Glarus Patien-
ten mit und ohne Wissen ge-
heilt wurden, bezeugen:
Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern.
F. Schneeberger, Biel.
F. Dom. Walther, Courchapois
G. Krähenbühl, Weid bei
Schönenwerd
Frd. Tschanz, Röhrenbach, Bern
Frau Simmendingen, Lehrer's,
Ringenen.
Garantie. Halbe Kosten nach
Heilung. Zeugnisse, Prospekt,
Fragebogen gratis! 18-52
Adresse:
„Heilanstalt für Trunksucht“, Glarus.

Vorzüglichste Qualität.
Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE
Bequemste Zubereitung.

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i.
Marken. Katalog gratis und
frko. 34 Literaturbureau Z. 3. Manau.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Gratis u. franko erhält man
durch die Buchhandlung von
J. Wirzi. Grüningen die Broschüre:
Die Unterleibsbrüche
und ihre Heilung
ein Rathgeber für Bruchleidende.